



**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Familie, Bildung
und Soziales**

**am 02.05.2023
im Sitzungssaal des Rathauses**

I. Tagesordnung

1. Geburtsjahrgangsstatistik
2. Übersicht über die Zahlen der Kinder in der Kinderkrippe und den Kindergärten
3. Bericht über die Schülerzahlen an den ansässigen und weiterführenden Schulen
4. Informationen zum Thema Lernlandschaften und räumlichen Änderungen an der Grund- und Mittelschule Greding
5. Informationen zur anstehenden Jugendzukunftswerkstatt
6. Sachstandsbericht des Jugendsprechers Thomas Schmidt
7. Bericht der Seniorensprecherin Elisabeth Holzmann
8. Übersicht zu den Zahlen der VHS und Musikschule der Stadt Greding
9. Mitteilungen und Anfragen

II. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die 9 Mitglieder des Ausschusses für Familie, Bildung und Soziales wurden ordnungsgemäß geladen.

Mitglieder des Stadtrates	Anwesen-	Abwesen-	Bemerkung zur Anwesenheit
Erster Bürgermeister Manfred Preischl	X		
Maria Deinhard	X		
Thomas Herrler		X	Entschuldigt
Elisabeth Holzmann	X		
Dr. Jürgen Metzner (Vertretung für Michael Nagel)	X		
Michael Nagel		X	Entschuldigt
Marina Regensburger	X		
Johann Schmauser	X		
Thomas Schmidt	X		
Susanne Schneider	X		
Thomas Weißfeld (Vertretung für Thomas Herrler)	X		

Erster Bürgermeister Preischl als Vorsitzender stellt fest, dass der Ausschuss für Familie, Bildung und Soziales beschlussfähig ist, da sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen und 9 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt sind.

Verwaltung	Funktion
Jacqueline Braun	Schriftführerin

Sonstige Sachverständige bzw. sachkundige Personen, Presse

nicht anwesend: Frau Bauer (WaldKIGA), Herr Neumann (Geschäftsführer Haus der Kinder), Frau Schmidlein-Mauderer (GMS Greding), Herr Pfarrer Hackner (Träger Haus der Kinder)
 entschuldigt: Herr Pfarrer Herrmann, Frau Leibl, Herr Schweizer (Träger Kath. Kindergarten St. Martin), Frau Küffner (Kath. Kinderkrippe St. Martin), Frau Meyer (Hl. Familie Obermässing),
 Johanneskindergarten: Frau Wangelin (bis 20:22 Uhr anwesend), Frau Lenk (bis 20:22 Uhr anwesend)
 St. Ägidius: Fr. Martiny (bis 20:22 Uhr anwesend)
 Schülerhort Am Brunnhäusl: Frau Hiemer (bis 20:22 Uhr anwesend)
 GS Obermässing: Herr Hobauer
 Wirtschaftsschule: Herr Ferstl
 Presse: Herr Auer (Donaukurier)

Anzahl der anwesenden Bürgerinnen und Bürger: 0

III. Öffentliche Bekanntgabe der Sitzung

Zeitpunkt und Ort der Sitzung wurden unter Angabe der Tagesordnung gemäß § 22 Abs. 3 Satz 1 der Geschäftsordnung für den Stadtrat bekannt gemacht.

IV. Verlauf der Sitzung, Besonderheiten

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Die Sitzung ist öffentlich.

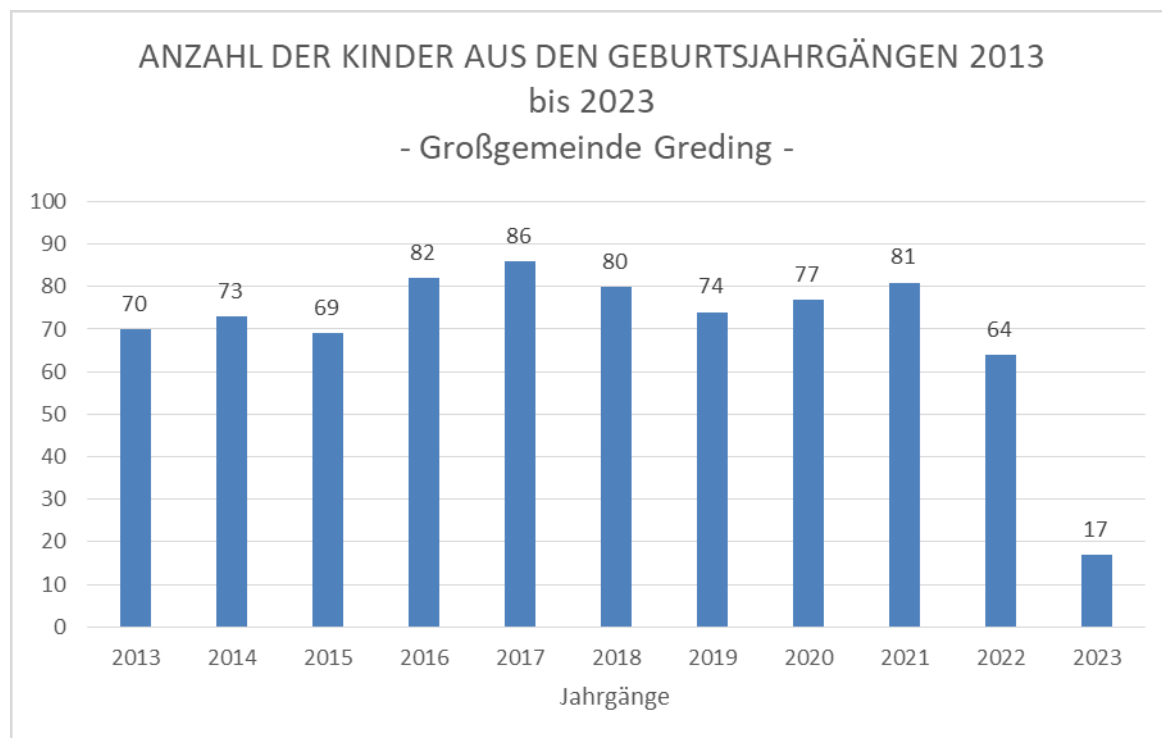
Eröffnung der Sitzung	Beendigung der Sitzung
19:30 Uhr	20:58 Uhr

V. Behandlung der Tagesordnungspunkte

TOP 1. Geburtsjahrgangsstatistik

Sachverhalt:

Das unten aufgeführte Diagramm zeigt über einen Zeitraum der letzten zehn Jahre die Anzahl der geborenen Kinder im jeweiligen Geburtenjahrgang, die derzeit ihren Wohnsitz in Greding haben.



Die Anzahl der geborenen Kinder aus dem aktuellen Geburtsjahrgang 2023, welche derzeit in Greding leben, liegt bei **insgesamt 17 Kindern**. Hiervon sind acht männlich und neun weiblich.

Stand: 15.04.2023

Diskussionsverlauf:

Bürgermeister Preischl stellte fest, dass sich die Geburten zu den letzten Jahren rückläufig entwickelten. Die Zahlen seien ein Indikator für die Kinderkrippen-, Kindergarten- und Schulzahlen, an Herrn Auer, Redakteur des Hilpoltsteiner Donaukuriers, gewandt. Es werde sich herausstellen, ob eine Klasse für die Mittelschule Greding gebildet werden könne. 60 bis 70 Kinder seien notwendig, um dreizügige Klassen zu bilden.

TOP 2. Übersicht über die Zahlen der Kinder in der Kinderkrippe und den Kindergärten

Sachverhalt:

Katholische Kinderkrippe St. Martin

Stand: 17.04.2023

St. Martin Kinderkrippe mit 3 Gruppen 36 Plätze	Kindergartenjahr 2022/2023 aktuelle Zahlen	Kindergartenjahr 2023/2024 voraussichtliche Zahlen
Gesamtbelegungszahl	34	36
davon U3 Kinder mit		
Migrationshintergrund	18	9
erhöhtem Förderbedarf	0	1
freie Plätze	2	0
Warteliste	0	2

Mitteilungen

Aktuell wird mit den Trägern beraten, ob die Kita die Plätze auf 39 Kinder ausweiten soll. Hierfür wären jedoch bauliche Maßnahmen an den Garderoben sowie die Beschaffung von Kindertischen erforderlich. Ab Juni ist die Krippe voll belegt.

Katholische Kinderkrippe Hl. Familie

Stand: 17.04.2023

Hl. Familie Kinderkrippe mit 1 Gruppe 12 Plätze	Kindergartenjahr 2022/2023 aktuelle Zahlen	Kindergartenjahr 2023/2024 voraussichtliche Zahlen
Gesamtbelegungszahl	12	9
davon U3 Kinder mit		
Migrationshintergrund	0	0
erhöhtem Förderbedarf	0	0
freie Plätze	0	3
Warteliste	1	0

Katholischer Kindergarten St. Martin

Stand: 12.04.2023

St. Martin Kindergarten mit 4 Gruppen 100 Plätze	Kindergartenjahr	Kindergartenjahr
	2022/2023 aktuelle Zahlen	2023/2024 voraussichtliche Zahlen
Gesamtbelegungszahl	98	91
davon Ü3 Kinder mit		
Migrationshintergrund	28	29
erhöhtem Förderbedarf	6	3-6
U3 Kinder	1	8
Vorschulkinder	30	29
freie Plätze	0	3
Warteliste	0	0

Mitteilungen

Ab Januar 2024 werden 95 Kinder den Kindergarten St. Martin besuchen.

Johannes Kindergarten

Stand: 18.04.2023

Johanneskindergarten	Kindergartenjahr	Kindergartenjahr
Kindergarten mit 6 Gruppen 108 Plätze	2022/2023 aktuelle Zahlen	2023/2024 voraussichtliche Zahlen
Gesamtbelegungszahl	111	108
Gesamt Ü3	87	74
davon Ü3 Kinder mit		
Migrationshintergrund	8	0
erhöhtem Förderbedarf	3	2
Vorschulkinder	32	25
Gesamt U3	24	34
davon U3 Kinder mit		
Migrationshintergrund	1	0
erhöhtem Förderbedarf	0	0
freie Plätze Ü3/U3	0	0
Warteliste	3	6

Kindergarten Hl. Familie

Stand: 17.04.2023

Hl. Familie Kindergarten mit 2 Gruppen 50 Plätze	Kindergartenjahr 2022/2023 aktuelle Zahlen	Kindergartenjahr 2023/2024 voraussichtliche Zahlen
Gesamtbelegungszahl	50	45
davon Ü3 Kinder mit		
Migrationshintergrund	1	1
erhöhtem Förderbedarf	1	0
Vorschulkinder	22	19 (inkl. 2 Korridorkinder)
Warteliste	0	0

Mitteilungen

Im Kindergarten Hl. Familie sind fünf Plätze frei.

Kindergarten St. Ägidius

Stand: 19.04.2023

St. Ägidius Kinder in einer Gruppe/ einem Haus 31 Plätze	Kindergartenjahr 2022/2023 aktuelle Zahlen	Kindergartenjahr 2023/2024 voraussichtliche Zahlen
Gesamtbelegungszahl	31	31
Gesamt Ü3	25	23
davon Ü3 Kinder mit		
Migrationshintergrund	0	0
erhöhtem Förderbedarf	7	1
Vorschulkinder	7	11
Gesamt U3	5	6
davon U3 Kinder mit		
Migrationshintergrund	1	0
erhöhtem Förderbedarf	0	0
freie Plätze Ü3/U3	1	0
Warteliste	0	0

Waldkindergarten Wurzelzwerge

Stand: 17.04.2023

Wurzelzwerge alle Kinder in einer Gruppe 19 Plätze	Kindergartenjahr 2022/2023 aktuelle Zahlen	Kindergartenjahr 2023/2024 voraussichtliche Zahlen
Gesamtbelegungszahl	13	15
davon Ü3 Kinder mit		
Migrationshintergrund	2	0
erhöhtem Förderbedarf	0	0
U3 Kinder	0	0
Vorschulkinder	2	3
freie Plätze	6	4

Diskussionsverlauf:

St. Martin Kinderkrippe: Die folgenden Tabellen teilen sich in den Ist-Stand und den Plan ab Herbst 2022/2023 auf, so Bürgermeister Preischl.

Die Anmeldungen seien größtenteils erledigt. Bei der St. Martin Kinderkrippe sei die Überlegung, in Abstimmung mit dem Jugendamt, eine Erweiterung zu schaffen, sowohl baulich als auch von den Betreuungsplätzen. Zwei Kinder stünden auf der Warteliste, ergänzte Herr Preischl.

Hl. Familie Obermässing Kinderkrippe: Fr. Meyer teilte schriftlich mit, dass sich eine Neuanschuldung ergeben habe. Somit wären zwei statt drei Plätze frei. Die Kinder auf der Warteliste der St. Martin Kinderkrippe hätten einen Platz in der Hl. Familie in Obermässing, schlussfolgerte Bürgermeister Preischl.

St. Martin Kindergarten: Bürgermeister Preischl stellte fest, dass im nächsten Kindergartenjahr für den Kindergarten St. Martin nur drei Plätze frei werden.

Johannes Kindergarten: Frau Wangelin erläuterte die Tabelle und erklärte, dass die genauen Zahlen der Migrationskinder erst mit dem jeweiligen Betreuungsvertrag erkennbar werden. Täglich würden Anrufe von Eltern wegen eines Kitaplatzes kommen. Es seien bereits sechs Kinder auf der Warteliste. Bürgermeister Preischl erkundigte sich, ob die Betriebserlaubnis auch über 108 Plätze hinaus an die aktuellen Gegebenheiten angepasst werden könne. Bis jetzt sei dies vom Landratsamt abgelehnt worden (Stand Februar), erwiderte Frau Wangelin. Es wäre ein erneuter Versuch des Trägers wert, eine Anfrage an die zuständige Stelle zu stellen, um beispielsweise Geschwisterkinder nicht ablehnen zu müssen, beteuerte die Leitung des Johannes Kindergartens.

St. Ägidius Röckenhofen: Frau Martiny erläuterte die Tabelle und ergänzte, dass heute eine Anmeldung dazu gekommen sei. Der Umbau des Kindergartens im Herbst 2022, der kurzfristige Einzug in den Gruppenraum des Hauses der Kinder, sowie der Wiedereinzug im Januar 2023 habe sehr gut funktioniert und sie seien sehr zufrieden mit der neuen Ausstattung, erfreute sich die Leitung des Kindergartens St. Ägidius.

Der Waldkindergarten Wurzelzwerge entwickelte sich sehr gut, wenn man die letzten Jahre zum Vergleich heranziehe, so Bürgermeister Preischl. Am Anfang waren es zwei bis drei Kinder und nun haben sich die Eltern von fünfzehn Kinder für das besondere Modell entschieden.

Stadtrat Schmidt fügte hinzu, dass die Migrationskinder in den Kindertageseinrichtungen gerecht aufgeteilt werden müssten. Denn nur so werde es später in den Schulen weniger Probleme zum Beispiel in der Sprachentwicklung geben.

TOP 3.	Bericht über die Schülerzahlen an den ansässigen und weiterführenden Schulen
---------------	---

Sachverhalt:

Grundschule Obermässing

Stand: 18.04.2023

GS Obermässing Jahrgangsstufe	Schuljahr 2022/2023 aktuelle Schülerzahlen	Schuljahr 2023/2024 voraussichtliche Schülerzahlen
Klasse 1	24	31 (2-zügig)
Klasse 2	26	24
Klasse 3	17	26
Klasse 4	15	17
Gesamt	<u>82</u>	<u>98</u>
davon Schüler mit		
Migrationshintergrund	2	3
erhöhtem Förderbedarf	4	5

Grundschule Greding

Stand: 19.04.2023

GS Greding Jahrgangsstufe	Schuljahr 2022/2023 aktuelle Schülerzahlen	Schuljahr 2023/2024 voraussichtliche Schülerzahlen
Klasse 1 (2-zügig)	43	58
Klasse 2 (2-zügig)	41	43
Klasse 3 (2-zügig)	38	41
Klasse 4 (3-zügig)	58	37
Gesamt	<u>180</u>	<u>179</u>
davon Schüler mit		
Migrationshintergrund	28	28
erhöhtem Förderbedarf	19	

Mittelschule Greding

Stand: 19.04.2023

MS Greding Jahrgangsstufe	Schuljahr 2022/2023 aktuelle Schülerzahlen	Schuljahr 2023/2024 voraussichtliche Schülerzahlen
Klasse 5	16	24
Klasse 6	20	16
Klasse 7	13	19
Klasse 8	0	13
Klasse 9	17	0
Gesamt	<u>66</u>	<u>72</u>
davon Schüler mit		
Migrationshintergrund	28	29
erhöhtem Förderbedarf	15	

Wirtschaftsschule Greding

Stand: 17.04.2023

WS Greding Jahrgangsstufe	Schuljahr 2022/2023 aktuelle Schülerzahlen
Klasse 7	25
Klasse 8	23
Klasse 9	15
Klasse 10	16
Gesamt	<u>79</u>
davon Schüler mit	
Migrationshintergrund	1

Einzugsgebiet der Wirtschaftsschule Greding

Gemeinde	Schuljahr 2022/2023	Schuljahr 2023/2024
Allersberg	4	0
Beilngries	11	0
Denkendorf	2	0
Greding	15	6
Heideck	1	0
Hilpoltstein	10	2
Kinding	2	0
Kipfenberg	8	0
Roth	3	0
Thalmässing	15	6
Titting	6	1
Andere	2	0

Mitteilungen

Nach aktuellem Stand (02.05.2023) liegen **20 Anmeldungen** für das neue Schuljahr 2023/2024 vor.

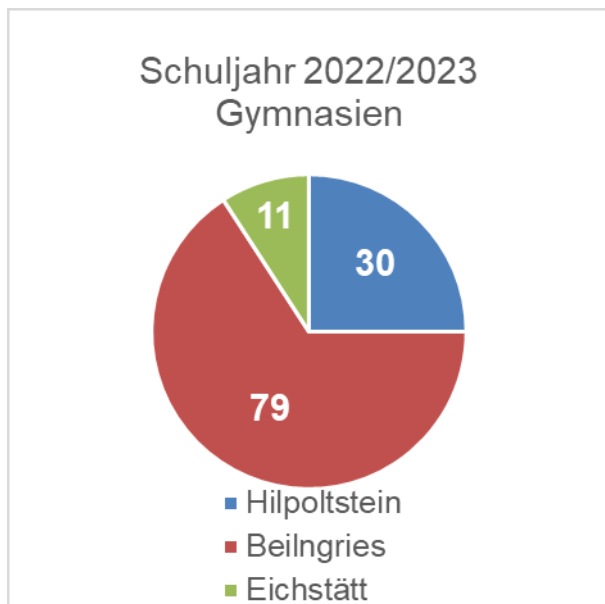
Hort am Brunnhäusl

Stand: 11.04.2023

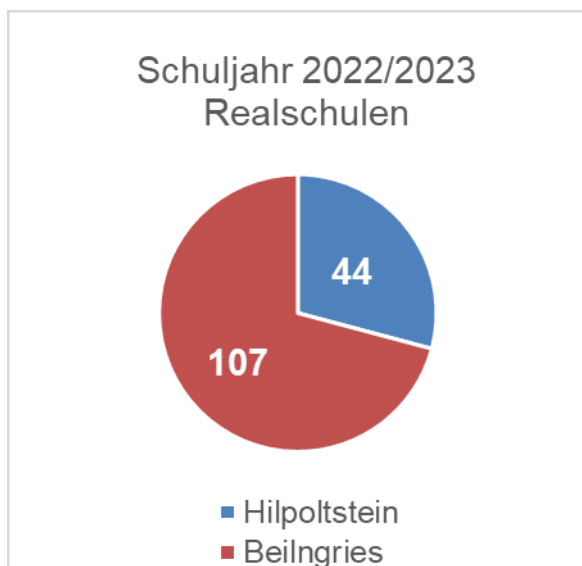
Hort am Brunnhäusl 75 Plätze	Schuljahr 2022/2023 aktuelle Zahlen	Schuljahr 2023/2024 voraussichtliche Zahlen
Gesamtbelegungszahl	31	40
davon Kinder mit		
Migrationshintergrund	6	8
freie Plätze	44	35
Warteliste	0	0

Besuch der Gredinger Kinder an den weiterführenden Schulen im Landkreis Roth und außerhalb des Landkreises

Der Stichtag für die amtlichen Meldungen der Schülerzahlen beim Sachgebiet Schul- und Bildungswesen vom Landratsamt Roth ist der 1. Oktober. Es haben sich dementsprechend keine Änderungen der Zahlen seit der letzten Sitzung am 08. November 2022 ergeben.



*Schülerzahlen





Diskussionsverlauf:

Grundschule Obermässing: Der Schulleiter der Grundschule stellte die Zahlen vor und betonte, dass nächstes Jahr zwei erste Klassen gebildet werden und die Schule von 82 auf 98 Kinder wachse. Von den Lehrkräften schaue es bisher gut aus. In der Aula entwickelten sich zwei Lernlandschaften, die im Unterricht für Gruppenarbeiten mit Tablets oder Ähnlichem genutzt werden.

Grund- und Mittelschule Greiding: Ab 29 Kinder werde die Klasse normalerweise geteilt. Eine Dreizügigkeit der Klassen wäre von den Räumlichkeiten her möglich. Außerdem sei der Anteil der Kinder mit erhöhtem Förderbedarf über 10 Prozent. Das wäre schon eine Herausforderung für die Schulen, machte Bürgermeister Preischl deutlich.

Stadträtin Deinhard richtete die Frage an Herrn Hobauer, wie viele Unterrichtsstunden betroffene Kinder mehr bekommen würden.

Herr Hobauer entgegnete, dass jede Schule dies anders gestalte. Der Schulleiter der Grundschule Obermässing erläuterte weiter, dass bei ihnen eine externe Person nämlich Frau Philipp, eine Schulsozialpädagogin komme. Sie arbeite mit jedem Kind individuell. Jede Förderstunde und die Arbeit in Kleingruppen sei wertvoll.

Stadtrat Schmidt fragte nach, wie sich die Kinder mit Migrationshintergrund und die Kinder mit Förderbedarf überschneiden.

Bürgermeister Preischl entgegnete, dass jedes Kind Anspruch auf Förderbedarf habe, aber nicht jedes Kind einen Migrationshintergrund habe.

Herr Hobauer ergänzte, dass Frau Philipp eher am Verhalten der Kinder arbeite und weniger mit dem Lernstoff vertraut sei.

Mittelschule Greiding: Bürgermeister Preischl stellte die Zahlen der Mittelschule Greiding vor. Man werde sehen wie sich der erhöhte Förderbedarf entwickle. Für die nächste Sitzung wäre ein Bericht von Frau Philipp hilfreich.

Die Wirtschaftsschule Greiding habe dieses Jahr 10 jähriges Jubiläum und für das Schuljahr 2023/2024 seien bisher schon 20 Anmeldungen vorhanden.

Bürgermeister Preischl betonte die Wichtigkeit der Stundenerhöhung von Frau Philipp. Denn sie sei voll ausgelastet. Man solle den Bedarf im Auge behalten. Außerdem werde der Physikraum 2023 umgebaut und umgestaltet zu einem Multifunktionsraum für die Mittel- und Wirtschaftsschule. Der Musikraum werde auch noch verbessert mit Glasfaser und könne in Zukunft auch für beide Schulen genutzt werden.

Hort am Brunnhäusl: Der Hort Sonnenblume werde nun Hort am Brunnhäusl genannt, so Frau Hiemer. Nächstes Jahr seien es 40 Kinder davon acht mit Migrationshintergrund, fünf Kinder verlassen den Hort und vierzehn werden dazukommen.

Stadträtin Deinhard wandte sich mit der Frage an Frau Hiemer, welche Jahrgänge den Hort besuchen würden. Frau Hiemer entgegnete, dass Kinder bis zur fünften Klasse betreut werden.

Stadtrat Schmidt erkundigte sich, ob auch Kinder neu erst ab der fünften Klasse in den Hort gehen könnten. Dies verneinte Frau Hiemer. Stadtrat Schmauser warf die Frage ein, ob die Nachfrage für die Betreuung im Hort von den Lehrern oder von den Eltern komme. Die Betriebserlaubnis für den Hort liege bei Kinder bis zum Alter von 11 Jahren. In Kooperation mit den Schulen werden Kinder wegen sprachlichen Defiziten, Hausaufgabenbetreuung, Förderung auf Empfehlung der Lehrer oder der Sozialpädagogin oder wegen zeitlichen Gründen der Eltern im Hort angemeldet.

Bürgermeister Preischl stellte die Zahlen der weiterführenden Schulen für das aktuelle Schuljahr 2021/2022 vor und bat um Kenntnisnahme.

TOP 4.	Informationen zum Thema Lernlandschaften und räumlichen Änderungen an der Grund- und Mittelschule Greding
---------------	--

Sachverhalt:

Der Erste Bürgermeister Manfred Preischl informiert über den aktuellen Stand der Projektplanung der Grund- und Mittelschule Greding.

Diskussionsverlauf:

Bürgermeister Preischl berichtete, dass zum einen der Physikraum umgebaut werden solle. Zum anderen würden Lernlandschaften in der Grund- und Mittelschule Greding entstehen. Letzteres beginne im September 2023 und das Ziel sei es ein pädagogisches fertiggestelltes Raumfunktionsbuch von der Firma LernLandSchaft im Dezember vorgestellt zu bekommen. Die Mittel habe der Stadtrat schon zur Verfügung gestellt, so Bürgermeister Preischl. Moderne Lernformen könnten umgesetzt werden. Momentan sei es wichtig, Spezialisten und Fachleute heranzuholen und ihre Sichtweisen kennenzulernen. Dem Landkreis müssten die Augen geöffnet werden, wie Lernlandschaften aussehen könnten. Hierbei würden auch die baulichen Maßnahmen und die Entwicklungen der nächsten Jahre eine Rolle spielen. Beispielsweise die Ganztagsbetreuung und die mögliche Vierzügigkeit der Wirtschaftsklassen. Im zweiten Schritt könne ein Raumfunktionsbuch auch für die Grundschule Obermässing erstellt werden.

TOP 5.	Informationen zur anstehenden Jugendzukunftswerkstatt
---------------	--

Sachverhalt:

In Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring Roth wurde die 2. Gredinger Jugendzukunftswerkstatt geplant. Diese findet nun am Freitag, den 12. Mai 2023 im Rathaus der Stadt Greding statt. Es wurden alle Jugendlichen mit Erstwohnsitz im Alter von 12 bis 16 Jahren persönlich angeschrieben und zur Veranstaltung eingeladen. Für diesen Tag werden die Jugendlichen bei Teilnahme von der Schule freigestellt.

Die Jugendzukunftswerkstatt beginnt mit einer kurzen Begrüßung um 9.00 Uhr, danach werden Gruppenarbeiten mit anschließenden Präsentationen durchgeführt. Ein Ablaufplan ist auch an den TOP angefügt.

Der Tag endet dann für alle mit der Abschlusspräsentation am Nachmittag mit Anwesenheit des Bürgermeisters, einem Teil des Stadtrates sowie auch der Presse.

Diskussionsverlauf:

Bürgermeister Preischl ergänzte, dass sich bisher 27 Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren zur Jugendzukunftswerkstatt im Mai 2023 angemeldet hätten. (Stand 02.05.2023) Offizieller Anmeldeschluss sei vorbei, jedoch könnten sich noch einzelne Kinder im Nachhinein anmelden. Das Treffen finde im Rathausfoyer statt.

TOP 6. Sachstandsbericht des Jugendsprechers Thomas Schmidt

Sachverhalt:

Der Jugendsprecher Thomas Schmidt berichtet über seine Arbeit mit den Jugendlichen im Gemeindegebiet.

Diskussionsverlauf:

Der Jugendsprecher Thomas Schmidt erzählte, dass die Jugendlichen in der letzten Jugendzukunftswerkstatt 2018 einen Jugendraum haben wollten. Dieser sei im Bauhof entstanden. Ein Verein "Schulfreunde Greding" werde derzeit gegründet, der dem in Thalmässing entsprechen solle. Es sei eine Herausforderung neue Leute zu gewinnen und die Lücke der 12-16 Jährigen zu schließen. Die aktuell Verantwortlichen für den Jugendraum seien nun 20 Jahre oder älter.

Frau Holzmann fragte nach, ob die Jugendlichen im Verein Mitglied werden müssten. Stadtrat Schmidt entgegnete, dass der Raum offen für alle sei. Es sei keine Pflicht aber der Wunsch, dass sich durch eine Vereinsmitgliedschaft mehr Menschen engagieren würden. Fünf Jugendsprecher seien schon für fünf Jahre benannt worden. In den Dörfern lösten die Ortssprecher meist die Schwierigkeiten und Probleme der Jugendlichen.

TOP 7. Bericht der Seniorensprecherin Elisabeth Holzmann

Sachverhalt:

Das Protokoll der Seniorenzukunftswerkstatt "Älter werden in Greding" vom 13. Oktober 2022 ist an den TOP angefügt. Seit der letzten Ausschusssitzung im Herbst bot der Seniorenbeirat Greding einige Programmpunkte für die Senioren aus der Gemeinde Greding an. Frau Holzmann berichtet über die Veranstaltungen der letzten Monate.

Anfang November fuhren wir mit dem Bus zum Kesselfleisch-und Bratwurstessen nach Heimbach. Bei schöner Gemeinschaft und guter Unterhaltung schmeckte den zahlreich Teilnehmenden das Mittagessen bestens. Nach dem Kaffee traten wir die Heimfahrt an.



Im November 2022 starteten wir mit der Probephase für die Busfahrt nach Ingolstadt/ Westpark, das Ziel soll sein, ganz bequem zum Bummeln und Einkaufen mit dem Bus in den Westpark zu kommen.

Es hat sich bis jetzt bewährt, so dass wir die Planung bis zum Ende des Jahres 2023 festlegen.

Das Angebot gilt nicht nur für Senioren, sondern für alle Interessierten.

Ebenso begann im November 2022 das Kegeln 60plus im Sportheim Greding. Jeden 2. Mittwoch im Monat trifft sich eine Gruppe von 16.00 - 18.00 Uhr zum unterhaltsamen Kegeln. Gerne können sich noch weitere einfinden zu diesem lockeren Sport.



Zu unserer Adventsfeier fanden wir uns im Gasthof Krone ein. Musikalisch wurden wir von den Eheleuten Bernhard und Petra Ochsenkühn hervorragend unterstützt. Mit ihren wohlklingenden Instrumenten und Gesang wurde es eine sehr besinnliche Feier zur Einstimmung auf die nahende Weihnachtszeit. Sehr erfreut zeigten sich die Senioren über den Besuch des Gredinger Christkinds Yvonne mit ihrem Prolog und im Anschluss überreichte sie jedem ein kleines Geschenk.

Für das leibliche Wohl brachten die Mitglieder des Seniorenbeirats selbstgebackene, adventliche Gebäcke und Stollen mit.

Zum Schluss wurden noch die Theaterkarten für die sonntägliche Nachmittagsvorstellung in Greding verkauft.





An der Weihnachtsaktion von "Projektnetz", eine Interessengemeinschaft für soziale Projekte, beteiligte sich der Seniorenbeirat und brachte die Geschenktaschen zu Senioren. Auf die Aktion Notfalldose und Notfallordner wird immer wieder über Greding aktuell hingewiesen.

Im Januar 2023 trafen wir uns im Gasthof Stern zur Erinnerung und Auffrischung an unseren Dialekt. In gemütlicher Runde und mit musikalischer Begleitung durch Willi Pröll widmeten wir uns dem Dialekt "so ham's gredt". Eingeladen waren alle Interessierten, und es kamen erfreulicherweise jedes Mal viele Gäste, so dass es zwei sehr schöne Nachmittage waren.



Ein großer Höhepunkt im Seniorenprogramm war der Fasching **am Sonntag den 12. Februar**. Wir organisierten viele tatkräftige Helfer und Helferinnen, um das Fest schön zu gestalten. Es trafen sehr viele Besucher und Faschingsfreunde ein und genossen den unterhaltsamen Nachmittag. Besonders erfreuten sich die Großeltern der tanzenden Kinder. Die Mannschaft der Gredonia zeigte ihr Programm. Zur musikalischen Unterhaltung trugen die Bedlmusikanten bei.



Zum Thema "Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung" referierte **Anfang März** Herr Markus Müller, Notar in Greding. Notar Müller sprach umfangreich über beide Themen und stand für die Fragen der interessierten Anwesenden Rede und Antwort. Im Anschluss an den Vortrag stellte Herr Willibald Bauernfeind den vom Landkreis Roth aufgelegten "Notfallordner Griffbereit" vor. Dieser hilft gerade in besonderen Situationen alles griffbereit für Angehörige zu haben.





Mitte April zeigten wir den Film "50Jahre Landkreis Roth".

Der Film von Sabrina Müller ist eine Zusammenstellung aus älteren Filmen und unterschiedlichen Themen und Veranstaltungen des Landkreises Roth.

Otto Gillnhammer zeigte auch Filmaufnahmen von verschiedenen Seniorenveranstaltungen, z.B. Seniorenzukunftswerkstatt, Kesselfleischessen in Altdorf.



TOP 8.	Übersicht zu den Zahlen der VHS und Musikschule der Stadt Greding
---------------	--

Sachverhalt:

VHS

Semester	Teilnehmer	Summe	Entfallene Kurse
Frühjahr/Sommer 2018	570	1118	
Herbst/Winter 2018/2019	632		
Frühjahr/Sommer 2019	603	1235	
Herbst/Winter 2019/2020	618		
Frühjahr/Sommer 2020	520	1138	45
Herbst/Winter 2020/2021	458		32
Frühjahr/Sommer 2021	145	603	55
Herbst/Winter 2021/2022	411		23
Frühjahr/ Sommer 2022	459	870	13
Herbst Winter 2022/2023	512		18
Frühjahr/ Sommer 2023	428	940	

Musikschule

Semester	Kurse	Kinder	Einnahmen	Ausgaben*	Überschuss
Frühjahr/Sommer 2018	68	84	18.907,50 €	17.855,23 €	1.052,27 €
Herbst/Winter 2018/2019	61	72	18.579,50 €	17.884,99 €	694,51 €
Frühjahr/Sommer 2019	67	76	16.180,00 €	15.508,48 €	671,52 €
Herbst/Winter 2019/2020	72	91	22.361,50 €	20.942,07 €	1.419,43 €
Frühjahr/Sommer 2020	89	96	15.968,50 €	15.327,75 €	640,75 €
Herbst/Winter 2020/2021	65	72	18.850,50 €	18.265,30 €	585,20 €
Frühjahr/Sommer 2021	67	76	15.249,00 €	14.403,00 €	846,00 €
Herbst/Winter 2021/2022	59	70	16.383,50 €	15.578,82 €	804,68 €
Frühjahr/ Sommer 2022	57	60	14.081,00 €	13.123,00 €	958,00 €
Herbst/ Winter 2022/2023	55	61	15.750,50 €	15.201,10 €	549,40 €
Frühjahr/ Sommer 2023	62	62	15.520,50 €	15.130,10 €	390,40 €

*Honorar und Fahrtkosten

Mitteilungen

Die Musikschule hat im Moment vier Dozenten: Herr Schröder, Herr Schretter, Frau Kulesa und Herr Gabriel.

TOP 9. Mitteilungen und Anfragen

Diskussionsverlauf:

Stadtrat Schmauser erkundigte sich, wie der aktuelle Stand mit der Erweiterung des Altenheimes in Greding sei.

Bürgermeister Preischl setzte die Anwesenden in Kenntnis, dass er mit dem zweiten Vorsitzenden des Caritasrates Eichstätt in den nächsten Tagen telefonieren werde. Schlussendlich müsse der Caritasrat das vorgeschlagene Modell diskutieren und sich entscheiden. Der Standort stehe schon fest.

Greding, 26.05.2023

Vorsitzender:

Schriftführerin:

Manfred Preischl
Erster Bürgermeister

Jacqueline Braun